

Teil 3 Das Licht in der St.Johanniskirche



Es ist geschafft! Wir haben in unserer Kirche einen neuen, dritten Kronleuchter. Nach jahrelangen Restaurierungsarbeiten in unserer schönen St.-Johanniskirche fehlte es an einer Gestaltung der Beleuchtung, um die barocke Ausgestaltung erstrahlen zu lassen. Insbesondere die unförmige Lampe vor der Orgelempore im Eingangsbereich gab nur ein trübes Licht und passte überhaupt nicht zum Stil der Kirche.

Es war der Wunsch der Mitglieder des Kirchbauvereins und der Gemeinde, diese einfache und unförmige Lampe durch einen dritten passenden Leuchter zu ersetzen. Die Initialzündung erfolgte von Ehepaar Schröder anlässlich ihrer Silberhochzeit. Sie verzichteten auf Geschenke und erbaten eine Geldspende für den dritten Kronleuchter. Viele Gemeindemitglieder schlossen sich mit Spenden an. Schließlich konnte durch nicht zweckgebundene Spenden an den Kirchbauverein Schönebeck-Salzelmen die benötigte Summe für die Herstellung erbracht werden.

Mit der Herstellung des neuen Leuchters wurde die Firma Paul Lorenz aus Chemnitz/Grüna beauftragt, die eine große Erfahrung mit der Herstellung von historischen Kronleuchtern hat. Da der neue Kronleuchter eine Kopie der kleinen Krone sein sollte, musste diese abgenommen, zerlegt und in einer Gießerei abgeformt werden. Nach dem Zerlegen des Kronleuchters zeigte es sich, dass Korrekturen

am schon dazu erschienenen Artikel der Kurortmagazine (Hefte 58 und 59 / 2013) notwendig waren: Das Material, aus dem der Kronleuchter hergestellt war, bestand aus Messing und nicht aus Bronze. Hier hat die natürliche Alterung des Materials dem Auge einen Streich gespielt.

Der Kronleuchter hat ebenfalls wie die große Krone Spender gehabt. Auf der Kugel befinden sich die Gravuren der drei Stifterfamilien, die auf folgenden Bildern wiedergegeben sind. Das erste Bild zeigt



das Wappen der Familie derer von Emden. Die Familie stellte Ratsherren und Bürgermeister in Groß Salze. Über dem Wappen sind links H und rechts V und E eingraviert. Stifter war wahrscheinlich die Familie Hans Levin von Emden. Das nächste Bild zeigt das Wappen der Familie von Schkölen, die Ratsherren in Groß Salze stellten. Um das Wappen sind die Buchstaben O W M V R M eingraviert, über dem Wappen die Buchstaben H C und V S. Die Stifter

waren wahrscheinlich der Ratsherr Hans Christoph von Schkölen und seine Ehefrau. Die Familie von Naumeister hat sehr lange in Groß Salze gelebt und viele Ratsherren, Kämmerer und auch Bürgermeister gestellt. Über dem Wappen sind die Buchstaben M und N graviert. (Bild4)

Die Daten der Familien lassen vermuten, dass dieser Kronleuchter vor dem großen Brand in der Kirche 1635 hergestellt wurde und damit älter als die große Krone ist.

Wie bei der großen Krone befanden sich auch hier zwischen den Armen der unteren Kerzenreihe kleine Figuren, von denen aber nur noch eine vorhanden war. Die Firma Lorenz wurde deshalb beauftragt, die fehlenden Figuren zu ersetzen und auch für den neuen Leuchter zu fertigen. Die Figuren zeigen offenbar einen Edelmann mit Baret und Pluderhosen.



Das Bild zeigt die einzelnen Teile des Leuchters in der Werkstatt Lorenz. Man kann jetzt schon die Schönheit und den Glanz des neuen Kronleuchters erahnen. Auf der Kugel des neuen Leuchters wurden ebenfalls die Hauptstifter und die Jahreszahl der Herstellung eingraviert.



Am 9. Dezember 2014 war es soweit, der neue Kronleuchter war fertig und konnte zusammen mit dem alten, restaurierten Kronleuchter wieder aufgehängt werden. Im Bild der historische Moment: Der neue Kronleuchter wird in die Kirche getragen. Auf dem Tisch links auf dem Bild ist die alte Lampe noch zu erkennen.

Die Aufhängung des Kronleuchters besteht aus geschmiedeten Eisenstangen, die für den neuen Leuchter ebenfalls noch hergestellt werden mussten. An diesen Stangen wurde das Zuleitungskabel für die Beleuchtung befestigt und dann an der letzten Stange natürlich der Leuchter eingehakt.



An dieser Stelle nochmals vielen Dank allen Spendern und Beteiligten.

Wenn Sie jetzt in der Kirche die beiden Leuchter erstrahlen sehen, werden Sie aber auch den Unterschied zur großen Krone bemerken. Auch diese Krone muss unbedingt restauriert werden. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, können Sie wieder eine zweckgebundene Spende dem Kirchbauverein Schönebeck-Salzelmen übergeben.

Hans-Jürgen Koch



Lit: Dr. Hans-Joachim Geffert,
Die Pfänner von Groß Salze (1210 – 1797), Eigenverlag 2011

Fotos:

Hans-Jürgen Koch 2-4, Torsten Schröder 5,6, Sabine Waurich 7, Matthias Röhricht 1,8,9

Verehrte Mitglieder,



ich möchte Sie recht herzlich einladen zur Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins, die am 26. März um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchstraße 15 stattfinden wird. Auf dieser Versammlung wird ein neuer Vorstand gewählt. Weiterhin werden Sie alles Neue und Wichtige über die Werterhaltungsmaßnahmen an der Kirche, über geplante Veranstaltungen und natürlich auch über den Kirchbauverein erfahren. Aber Sie sollen schon heute ein paar Informationen erhalten:

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war für den Verein das Aufhängen des 3. Kronleuchters in unserer Kirche. Die von Evelyn und Torsten Schröder angeschobene Spendenaktion konnte also erfolgreich abgeschlossen werden. Mein Dank gilt allen, die hierfür gespendet haben. Durch diese Aktion, bei der auch der 2. Leuchter überholt wurde, sieht aber der große Leuchter im Altarraum sehr schlecht aus. Mehrere Lampen sind defekt, ebenso die Fassungen. Während die beiden kleineren Leuchter in poliertem Messing erstrahlen, hat sich der große Leuchter in dunkle Farben gehüllt.

Auf der letzten Vorstandssitzung des Kirchbauvereins wurde nun beschlossen, in diesem Jahr den großen Leuchter aufarbeiten zu lassen. Diese Arbeiten werden etwa 5.800 € kosten. Das Geld soll durch Flohmärkte, Veranstaltungen in der Kirche und durch Spenden aufgebracht werden. Es wäre schön, wenn auch Sie sich wieder beteiligen könnten.

Die Beteiligung könnte finanzieller Art sein, aber es gibt auch andere Möglichkeiten. So brauchen wir bei der Durchführung der Flohmärkte viele Menschen, die Kuchen backen, Würstchen oder Kaffee und Kuchen verkaufen oder einen Stand betreuen. Es wäre schön, wenn sich jeder von Ihnen überlegt, ob und wie er mitmachen kann. Zur Zeit finden die letzten Arbeiten an einer Broschüre statt, in der die schönsten Artikel, die seit 1999 im Kurortmagazin erschienen sind und über die Kirche und den Kirchbauverein berichten, zusammenfassend dargestellt werden.

Die vielen Konzerte und Veranstaltungen in unserer Kirche können Sie dem Flyer entnehmen, der wieder gemeinsam mit der St.-Jakobi-Kirche in Schönebeck erarbeitet wurde und im Büro des Kirchbauvereins ausliegt.

Die diesjährige Busfahrt soll uns am 5. September nach Wettin und Weißenfels führen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Verbundenheit mit dem Kirchbauverein bekunden würden und an unserer Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Bis dahin verbleibe ich
Ihr Dr. W.-M. Feldbach, Vorsitzender des Vereins

Aktuelle Mitteilungen des Kirchbauvereins Schönebeck-Salzelmen e.V.